

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...

Hellwig, Christoph von

Franckfurt, 1725

VD18 10457399

Lauge, daß das Haar schön lang wächset.

urn:nbn:de:gbv:45:1-13726

thon gebrannt, jedes 2 Quentlein, gebrannte Mü-
cken-Köpffe 2 Quentl. Bienen in ihren Hülsen ge-
brannt, 2 Quentl. Gummi und Ladani 2 Quentl.
Honig 2 Loth, pulverisire alles, und mache dar-
aus, mit ein wenig Wachs eine Salbe.

Oder.

Nehmet Fliegen, oder Bienen, so viel ihr wollet,
vermischet sie mit Honig und destilliret sie aus ei-
ner Retorte, so gehet ein gelbes Del über, mit dies-
sen bestreiche den kahlen Ort.

Lauge, daß das Haar schön lang wächset.

Nimm warm fließend Wasser, mache eine
Lauge von Holz-Aschen, lasse sie einmahl durch-
lauffen, thue sie in einen Krug, und thue darein
Enzian-Wurzel, dünn geschnitten, halb so viel
Allandwurzel, eine Hand voll Rheinfarn-Kraut,
diese Lauge hält sich 8 bis 10 Wochen, Som-
merszeit in Keller gesetzt, und das Haupt oft da-
mit gewaschen.

Wer haben will, daß das Haupt- und Bart-
Haar geschwind wachsen soll, der brenne Bienen
zu Pulver, thue darzu Aschen von Hasel-Nüssen,
Castanien, Datteln und Bohnen-Schaalen, ver-
mische es mit Rosen-Öel und bestreiche sie etliche
mahl damit.

Oder.

Nehmet drey lebendige Frösche, brennet sie in
einem Hasen zu Pulver, temperiret es mit Honig,
salbet damit den Orth, da man will Haar haben,
so wachsen in kurzer Zeit viel Haar daselbst. It.
Lein

Leinsaamen zu Aschen verbrannt, mit Baum-Oel temperirt, den Orth damit geschmieret.

Haar krauß zu machen.

Nehmet Attich-Wurzel, zerstoßet und zerreibet sie mit Baum-Oel, schmieret damit die Haar und bindet die Blätter drauf.

Graue Haar wie schwarz zu machen.

Nimm einen gewichtigen, nicht durchlöchereten Gall-Äpfel, und siede ihn in gemeinem Oel, bis du siehest, daß er geschwillt und aufsteigt, trückerne ihn zwischen zwey Tüchern wohl zusammen getruckt, und starck gerieben, also, daß es zu einem subtilen Pulver werde. Alsdenn habe man zur Hand Belsche Nuß-Schaalen, diese vermische mit gemeldeten Pulver und Regenwasser, und koch es bis drey Theil einsieden. Mit diesem Saft schmiere die Haare oder den Bart, und laß sie von sich trocken werden, zuletzt wasche sie mit warmen Wasser ab.

Gold gelbe Haar.

Mache eine Asche von weissen Hederich, davon mache eine Lauge, wasche den Kopff alle Woche zweymahl damit, und laß die Haare von sich selbst trocken werden.

It. Nimm der grossen Kletten-Wurzel, die grosse Blätter haben, wasche die Wurzeln rein, zerstoße sie in einem Mörser, und siede sie in einer Lauge von Neben-Aschen, damit neke das Haupt offt, laß es von ihm selber trocknen, so wird man sich verwundern.